

Veranstalter

GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.
Mecklenburgische Straße 57, 14197 Berlin
Telefon: +49 30 82403-152
Telefax: +49 30 82403-159
eckert@gdw.de
www.gdw.de

Kostenbeteiligung

für beide Tage
(inkl. Abendveranstaltung und Exkursion):
Teilnehmer der Mitgliedsunternehmen 350,00 EUR
Teilnehmer anderer Unternehmen 450,00 EUR

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerplätze limitiert sind und entsprechend nach Eingang der Anmeldung vergeben werden.

Veranstaltungsorte

Ehemaliges Hauptzollamt

20457 Hamburg, Alter Wandrahm 20
Telefon: +49 40 200064-0
Telefax: +49 40 200064-264

Parkhaus Contipark am Sandtorkai 6-8

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

S1 bis HBF, U1 Richtung Norderstedt Mitte Haltestelle "Meißberg".
Buslinien 3 und 6 bis Haltestelle "Brandstwierte".

IBA DOCK

20539 Hamburg, Am Zollhafen 12
Telefon: +49 40 2262270

Anmerkung:

Am 26. April eröffnet die "internationale Gartenschau hamburg 2013 (igs)" – eine zusätzliche Attraktion, die von den Teilnehmern im Anschluss besucht werden kann.

Unterkünfte

Mercure Hotel Hamburg Mitte

Schroederstiftstr. 3, 20146 Hamburg
Telefon: +49 40 45069-2914
Einzelzimmer inkl. Frühstück 105,00 Euro
Stichwort: GdW Abruf, bis 13.3.2013 buchbar

Ibis Hotel Alster (Zentrum)

Holzdamms 4-12, 20099 Hamburg
Telefon: +49 40 24829-0
Einzelzimmer inkl. Frühstück 99,00 Euro
Stichwort: GdW, bis 8.3.2013 buchbar

Scandic Hotel Hamburg

Dammtorwall 19, 20335 Hamburg
Telefon: +49 40 4321 870
auf Anfrage und Verfügbarkeit



GdW

Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

als Dachverband der Verbände:

vbw

Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

VdW Bayern

Verband bayerischer Wohnungsunternehmen e.V.

BBU

Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V.

VNW

Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen e.V.
Hamburg – Mecklenburg-Vorpommern – Schleswig-Holstein

VdW südwest

Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V.

vdw Niedersachsen Bremen

Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Niedersachsen und Bremen e.V.

VdW Rheinland Westfalen

Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V.

VdW saar

Verband der saarländischen Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V.

Genossenschaftsverband e.V.

VSWG

Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V.

vdw Sachsen

Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V.

VdWg

Verband der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt e.V.

VdW

Verband der Wohnungswirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.

ptw.

Prüfungsverband Thüringer Wohnungsunternehmen e.V.

vtw.

Verband Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V.

Forum 28



Wohnen und Leben
in Städten –
neue Strategien

GdW – Stadtentwicklungskongress 2013

25. bis 26. April 2013
Hamburg

in Zusammenarbeit mit:
Internationale Bauausstellung
IBA Hamburg



Wohnen und Leben in Städten – neue Strategien

Stadtentwicklungskongress 2013 des GdW

in Zusammenarbeit mit der IBA Hamburg

25. bis 26. April 2013
Hamburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich lade Sie herzlich ein, mit uns über die Zukunftsperspektiven des Wohnens und Lebens in Städten zu diskutieren. Unser Partner ist die Internationale Bauausstellung, die im Stadtteil Wilhelmsburg beispielhaft die Transformation eines vielfältig strukturierten ehemaligen Hafenerweiterungsquartiers in einen zukunftsfähigen Stadtteil demonstriert.

Dabei spielt das Wohnen eine prominente Rolle. Es geht in Wilhelmsburg sowohl um die Struktur- und Wohnviertel des 20. Jahrhunderts an neue Bedürfnisse als auch um die Erprobung der Zukunftsfähigkeit neuer Wohnformen.

- Sind die in die Jahre gekommenen Wohn- und Stadtquartiere aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts für neue Wohn- und Lebensformen geeignet?
- Welche Zukunft hat das Wohnen in den großen Wohnsiedlungen aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts?
- Was gibt es an innovativen Konzepten beim Neubau, die für breite Schichten bezahlbar sind?
- Wie wirken sich neue Mobilitätsmuster auf das Wohnen und die Stadtstrukturen aus?

Das ist nur eine Auswahl aus den Fragen zur Zukunft des urbanen Wohnens, die bestimmend für das wohnungswirtschaftliche Handeln sind. Wir wollen sie an internationalen und bundesweiten Beispielen diskutieren mit dem Ziel, übertragbare Lösungen bekannt zu machen und Schlussfolgerungen für das politische und wohnungswirtschaftliche Handeln zu ziehen. Das Spannungsfeld von Klimaschutz, Energieeffizienz, demografischem Wandel und sozialem Zusammenhalt bildet dafür den Hintergrund.

Abends laden wir ein zu einem Empfang auf dem "IBA DOCK", einer schwimmenden Plattform in Wilhelmsburg. Am Folgetag gibt es Gelegenheit, die IBA-Projekte zu besichtigen. Aber auch ein Rundgang durch die am gleichen Tag eröffnete internationale Gartenschau hamburg 2013 (igs) ist möglich.

Kommen Sie nach Hamburg und diskutieren Sie mit uns!

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.



Axel Gedaschko
Präsident des GdW



Donnerstag, 25. April 2013

10:30 Uhr **Begrüßung**
Gespräch zwischen **Axel Gedaschko**, GdW-Präsident, **Dr. Joachim Wege**, Verbandsdirektor VNW, **Uli Hellweg**, Geschäftsführer der IBA Hamburg GmbH

10:40 Uhr **Was ist los in unseren Nachbarschaften?**
Prof. Walter Siebel, Universität Oldenburg



11:10 Uhr **Zur Hamburger Stadtentwicklungspolitik**
Jutta Blankau, Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg



11:30 Uhr **"How not to do it" – Erfahrungen aus U.S.-Städten**
Prof. Saskia Sassen, Columbia University New York



12:00 Uhr **Blick in die Zukunft: Wie leben und wohnen wir in der Stadt 2030?**
Teilnehmer: Axel Gedaschko, Prof. Saskia Sassen, Prof. Walter Siebel, Uli Hellweg, Prof. Jörn Walter, Oberbaudirektor Hamburg
Moderation: Anja Würzberg

12:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr **Zwischenruf: Wohnen und Leben in Städten – Was passiert anderswo? Wie ist der Blick auf die deutsche Situation von außen?**
Roger Willemsen, Publizist und Autor



14:00 Uhr **Workshops**

Workshop 1:
Neues Leben in alten Quartieren

Das Weltquartier in Wilhelmsburg
Willi Hoppenstedt, Vorstandsmitglied SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg

Wohnungsunternehmen übernimmt Verantwortung für Komplexe Stadterneuerung
Robert an der Brügge, Geschäftsführer Stadtsiedlung Heilbronn GmbH

Altstädte erneuern, Brachflächen revitalisieren, Wohnsiedlungen umbauen: Sanierungsträger als Partner der Kommunen
Michael Blum, Geschäftsführer STEG Stadtentwicklung GmbH, Stuttgart

Moderation: David Wilde, Vorstandsmitglied HWG eG, Hattingen

Workshop 2:
Wohnen mit Zukunft in großen Wohnsiedlungen

50 Jahre Gropiusstadt. Neue Konzepte für eine Wohnstadt mit Modellcharakter
Jacqueline Brüsche, Leiterin Bestandsentwicklung, degewo AG, Berlin

50 Jahre Chemiarbeiterstadt Halle-Neustadt. Von der sozialistischen Musterstadt zum zukunftsfähigen Stadtteil Halles
Guido Schwarzendahl, Vorstandsmitglied Bauverein Halle & Leuna eG

Erfolge und Probleme bei der Erneuerung großer Wohnsiedlungen in NRW
Deutsche Annington

Moderation: Ralf Schekira, Geschäftsführer wbg Nürnberg GmbH

Workshop 3:
Bezahlbares Neues Wohnen in der Stadt

Neue Wohnkonzepte in Wilhelmsburg
Michael Ziller, Architekt BDA, Stadtplaner, zillerplus, München

Vielfältiger Wohnungsneubau in München
Götz Keßler, Leiter Projektentwicklung, GEWOFAG Holding GmbH, München

Wohnungsneubau im Raum Frankfurt/M.
Prof. Thomas Dilger, Geschäftsführer Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Moderation: Dieter Cordes, Geschäftsführer Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover mbH

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr **Zusammenfassung und Diskussion im Plenum: Politische Anforderungen an die Nationale Stadtentwicklungspolitik**

16:30 Uhr **Schlussbemerkungen**
Axel Gedaschko, GdW-Präsident

18:30 Uhr **Transfer zum Empfang** (mit Barkasse) vom Anleger "Meßberg" (gegenüber Hauptzollamt)

19:30 Uhr **Empfang auf dem IBA DOCK**

Freitag, 26. April 2013

08:45 Uhr **Treffpunkt IBA DOCK**
09:00 Uhr **Begrüßung und fachliche Einführung zu der IBA-Tour**
Michael Sachs, Staatsrat für Stadtentwicklung, Hamburg

IBA-Tour, Hauptstationen
Das Weltquartier mit dem Energiebunker. Wie wird ein altes Hafenerweiterungsquartier revitalisiert? Das neue Wilhelmsburg Mitte. Vielfältige Formen des innovativen Wohnungsneubaus. Weiterentwicklung großer Wohnsiedlungen. Projekte im Süden und Norden von Wilhelmsburg.

12:00 Uhr **Ankunft am IBA Dock**, Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch